

Годъ XXVI.

Er erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Mk.
Mit Ueberendung per Post . . . 5 "
Mit Ueberendung ins Haus . . . 4 "
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Zeitung täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

XXVI. Jahrgang.

1878.

Опредѣлили: 1) Согласно предложенію Рижскаго Магистрата отвести Рижскому Православному Епархіальному Начальству подъ постройку зданій для духовнаго училища, состоящій по удлинненной Якубской улицѣ насупротивъ строящагося зданія Православной Семинаріи, обозначенный на ситуационномъ планѣ подъ лит. А. участокъ, пространствомъ 1074 квадр. саж. безъ платежа поземельнаго сбора, съ тѣмъ условіемъ, чтобы отведенный городомъ Епархіальному Начальству въ 1852 году подъ постройку дома для православной семинаріи участокъ пространствомъ 14 десятинъ 931 квадр. саж., состоящій въ 3. кварталѣ С.Петербургскаго предмѣстья, по С.Петербургскому шоссе и Суворовской улицѣ былъ возвращенъ въ свободное распоряженіе Городскаго Управленія съ воз-

вратомъ, въ случаѣ потребности, 464 руб., внесенныхъ тогда Епархіальнымъ Начальствомъ.

2) Объ этомъ опредѣленіи довести г. Ливландскому Губернатору вслѣдствіе предложенія его отъ 5. Августа с. г. за № 6219.

Вѣдѣнія Вѣдѣнія Вѣдѣнія

(Видъ gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

Тagesordnung Punkt 1.

(Bericht der Commission in Sachen der Organisation der städtischen Schulverwaltung).

Beschlossen: 1) Da nach Pkt. 3 und 4 des Einführungsgesetzes vom 26. März 1877 nicht schlechtweg alle Verwaltungskompetenzen der alten städtischen Institutionen auf die neue Communalverwaltung übergehen, sondern nur die durch die Städteordnung der letzteren zugewiesenen, da nach Art. 2 d. der Städteordnung der Communalverwaltung nicht die Verwaltung der städtischen Schulen überhaupt, sondern nur die Beteiligung an der Fürsorge für die Volksbildung, vorzugsweise in wirtschaftlicher Beziehung zugewiesen ist; da nach Art. 1 der Städteordnung die Wirksamkeit der Communalverwaltung auf den Haushalt und die äußere Wohlfahrt der Stadt beschränkt ist; da sonach die von dem Stadtschulcollegium geübten technisch pädagogischen Kompetenzen in den Rahmen der Städteordnung nicht hineinfallen, — so hält die Stadtverordneten-Versammlung an ihrem Beschlusse vom 1. August d. J., wonach die im Provinzial-Recht Thl. I, Art. 594 und 595 aufgeführte „Inspection der Stadtschulen“ auf feitheriger Grundlage dem Collegium scholarchale zu verbleiben habe, im Princip fest, beschließt aber zugleich, um die im Art. 2 d. der Städteordnung vorgesehene Beteiligung der Communalverwaltung zum entsprechenden Ausdruck und zur practischen Geltung zu bringen, die am 1. August c. blos vorbehaltenen Maßnahmen zur Verstärkung des Schulcollegiums durch Delegirte der Stadtverordneten-Versammlung sofort in Angriff zu nehmen und demgemäß bei der Staatsregierung, anlässlich der nach Pkt. 4 des Einführungsgesetzes einzuholenden näheren Anweisungen des Ministers des Innern, um den Erlaß eines Gesetzes zu petitioniren, dahin gehend, daß das Stadtschulcollegium in seinem Bestande durch zwei Delegirte der Stadtverordneten-Versammlung und den Stadtschulen-Director verstärkt werde.

2) In dem obigen Angelegenheit bereits eingeleiteten Verhandlungen fortzusetzen.

Тagesordnung Punkt 2.

(Bericht der Vorberathungscommission über das Budget der Stadtkasse für das Jahr 1878).

Dem Bericht der Commission ist zu entnehmen: die Commission hat alle Positionen des vom extra-ordinären Stadt-Cassa-Collegium für das Jahr 1878 angefertigten Budgets, sowie der demselben beigelegten ausführlichen Berechnungen einer genauen Durchsicht unterzogen und befunden, daß die Beträge der alljährlich wiederkehrenden Einnahme- und Ausgabe-posten, sowol mit Berücksichtigung der Durchschnittszahlen der Jahre 1874—1876 als auch der im ministeriell bestätigten Budget pro 1877 aufgeführten Beträge festgestellt und daß für jeden Posten auch die gesetzlichen Grundlagen angegeben sind. Wo sich bei einzelnen Positionen größere Abweichungen finden, hat die Commission dieselbe nach Vergleichung mit dem realisirten Budget pr. 1877 durchaus gerechtfertigt gefunden. Somit beschränkten sich die Ausstellungen der Commission auf die in der IX. Abtheilung aufgeführten einmaligen Ausgaben; von diesen schlägt die Commission vor, die unter Ziffer 2—5 und 7 aufgeführten (16000 Rbl. S. zum Umbau der Uexküll'schen Kirche; 15000 Rbl. S. für eine massive Brücke über den Stadtgraben zur Verbindung der Herrn- und Moskauer Straße; 7160 Rbl. S. für Planung und Pflasterung des Uferterrains ebendort; 6000 Rbl. S. für den Umbau der Bickern'schen Kirche; 37600 Rbl. S. für ein Restaurationsgebäude im Kaiserlichen Garten; 12000 Rbl. S. für die Generallocation der städtischen Immobilien) ganz zu streichen, weil ebensowol die unter 2—5 angebeuteten öffentlichen Bauten, wie die unter Ziffer 7 in Aussicht genommene Generallocation der städtischen Immobilien in diesem Jahre (1878), doch wol nicht mehr in Angriff genommen werden können, die Verathung der fraglichen Ausgabe-posten mithin füglich bis zur Feststellung des Budgets pr. 1879 hinauszuschieben sei. Dagegen beantragt die Commission die unter Ziffer 1, 6 und 8 der einmaligen Ausgaben aufgeführten Positionen (24000 Rbl. zur Instandsetzung des ehemaligen Citadellterrains, 15000 Rbl. zum Neubau einer Siele in der Mitauer Vorstadt und 32500 Rbl. zum Erbau eines massiven

Speichers im 1. Ambarenviertel) ungekürzt stehen zu lassen, weil die bezeichneten Arbeiten, deren Nothwendigkeit und Dringlichkeit nicht zu bezweifeln stehe, bereits im Ausbrot vergeben und in Angriff genommen worden seien.

Demnach beantragt die Commission, die im Ausgabebudget Abth. IX unter Ziffer 2—5 und 7 aufgeführten Positionen mit zusammen 87760 Rbl. zu streichen und dem entsprechend den zur Deckung der einmaligen Ausgaben veranschlagten und mit 91114 Rbl. 87 Kop. aufgeführten Einnahme-posten aus dem f. g. Baufond der Stadt um den gleichen Betrag zu kürzen.

Nach Vortrag des Commissionsberichts referirte der Präses über den Inhalt eines ihm zugegangenen Schreibens des Riga'schen Rathes, enthaltend die dringende Bitte, dem unter den einmaligen Ausgaben des Budgets (unter Ziffer 2) aufgeführten Posten von 10000 Rbl. zum Umbau und Ausbau der Uexküll'schen Kirche die Bestätigung nicht zu versagen, da der Bau schon seit Jahren beschlossen, der Plan angefertigt und von der kirchlichen Obrigkeit bestätigt, das Baumaterial auch zum Theil bereits angeführt worden sei.

Beschlossen: 1) Aus dem Capitel IX. des Ausgabebudgets die unter den Ziffern 3, 4, 5 und 7 aufgeführten einmaligen Ausgaben im Betrage von zusammen 77,760 Rbl. zu streichen, dem entsprechend den im Einnahmebudget Cap. II, Ziffer IV. veranschlagten Zuschuß aus dem Reservecapital der Stadt (genannt Baufond) von 91,114 Rbl. 87 Kop. auf den Betrag von 13,354 Rbl. 87 Kop. zu reduciren.

2) Im Uebrigen das vorliegende vom extra-ordinären Stadt-Cassa-Collegium für das J. 1878 ausgearbeitete Budget, das nach den sub P. 1 beschlossenen Streichungen sich in Einnahme und Ausgabe auf 1,040,420 Rbl. 61 Kop. bezieht, zu bestätigen.

3) Das Präsidium mit den erforderlichen Maßnahmen betr. die Uebersendung des dergestalt bestätigten Budgets an den Herrn Livländischen Gouverneur zu betrauen.

Тagesordnung Punkt 3.

(Vortrag einiger beim Stadthaupt eingegangener Schreiben).

a) Schreiben der Riga'schen Polizeiverwaltung vom 28. September c., Nr. 9179 betr. Erhöhung des Gagenetats um 3920 Rbl. 50 Kop. jährlich; b) Schreiben des Riga'schen Rathes vom 10. April, betr. Erhöhung des Gagenetats der Criminaldeputation um 4787 1/2 Rbl. jährlich; c) Gesuch der Kanzlisten der Criminaldeputation um Erhöhung ihrer Gagen auf je 500 Rbl. jährlich; und Antrag des Stadthaupts, diese Schreiben einer Vorberathungscommission zu überweisen. Nachdem die 3 Schreiben vorgetragen waren, wurde dem Antrage des Präses gemäß

Beschlossen: Zur Prüfung der beantragten Gagen erhöhungen eine Vorberathungscommission niederzusetzen, bezüglich des unter Punkt c. aufgeführten Gesuchs der Kanzlisten der Criminaldeputation aber zunächst den Riga'schen Rath, als die vorgesezte Behörde der Bittsteller um eine Meinungsäußerung zu ersuchen.

In die Commission wurden gewählt die Stadtverordneten G. Bornhaupt, E. von Böttcher, F. Brunsternmann, R. Kerkovius und E. v. Klein.

Тagesordnung Punkt 4.

(Referat und Antrag des Stadthaupts betr. das Gesuch des Bischofs von Riga und Mitau um Einräumung eines städtischen Grundplatzes zur Errichtung von Schulgebäuden für die Riga'sche geistliche Schule).

Beschlossen: 1) Gemäß dem Antrage des Riga'schen Rathes der Riga'schen griech. orthod. Eparchialobrigkeit zur Errichtung von Schulgebäuden für die geistliche Schule das an der verlängerten großen Jacobsstraße, gegenüber dem jetzt im Bau begriffenen griech. orthod. Seminar belegene, auf dem Situationsplan mit Lit. A. bezeichnete, 1074 Q.-Faden große Grundstück frei von Grundzinszahlung einzuräumen unter der Bedingung, daß das der Eparchialobrigkeit im Jahre 1852 zum Erbau eines geistlichen Seminars von der Stadt eingewiesene, im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Petersburger Chaussee und der Suworowstraße belegene, 14 Dessätinen 931 Q.-Faden große Grundstück, eventuell unter Rückzahlung der damals von der Eparchialobrigkeit geleisteten Zahlung von 464 Rbl. der Stadtverwaltung zur freien Disposition rückübertragen werde.

2) Ueber diesen Beschluß des Herrn Livländischen Gouverneur, mit Bezugnahme auf dessen Schreiben vom 5. August c. Nr. 6219, Bericht zu erstatten.

Вслѣдствіе предложенія г-на Ливландскаго Губернатора Ливландское Губернское Управ-

леніе силъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Ливландской губерніи розыскивать сына генерала Константина фонъ Коцебу и въ случаѣ отысканія выслать съ него за просрочку заграничнаго паспорта 15 руб., о послѣдующемъ же довести сему Управленію.

In Folge desfallsigen Antrages des Herrn Livländischen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Generalssohn Constantin von Kotzebue Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle von demselben 15 Rbl. für seinen abgelassenen ausländischen Paß beizutreiben, über das Geschehene aber anher zu berichten. Nr. 3911.

Wenn der Mitausche Bauer Fris Rihis in der Nacht zum 5. November c. aus dem Mita'schen Gemeinde-Gefängniß entsprungen ist, so werden hierdurch sämmtliche Polizei-Autoritäten aufgefordert, nach dem qu. Fris Rihis Nachforschungen anzustellen, ihn im Ermittlungsfalle zu inhaftiren und dem Riga'schen Ordnungsgerichte arrestlich zuzustellen. Signalement unbekannt. Nr. 10471. 3 Riga-Ordnungsgericht, den 6. November 1878.

In Veranlassung eines desfallsigen Antrages der Rr. Bramberg'schen Gemeinde-Verwaltung wird von der Polizei-Abtheilung des Riga'schen Landvogteigerichts hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die seitens der genannten Gemeinde-Verwaltung der Annette Matschewsky ertheilte und bis zum 11. Februar 1879 gültige Legitimation verloren gegangen ist und hiermit für ungültig erklärt wird.

Riga, Polizeiabtheilung des Landvogteigerichts, den 1. November 1878. Nr. 3175. 1

Опредѣленіи Венденской городской Думы отъ 12. Октября 1878 г.

(Печатается на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

- 2) Относительно принятія въ городской бюджетъ подати, уплачиваемой владельцами недвижимыхъ имѣній для жалованья городскому пастору;
- 3) касательно покрытія издержекъ для содержания принадлежащихъ къ городскому контингенту верхшпальныхъ и другихъ путей сообщенія изъ средствъ городской казны въ количествѣ назначенномъ на — — — — —
- 4) касательно времени собиранія и нормирования городскихъ податей съ недвижимыхъ имѣній;
- 5) относительно рѣшеннаго освобожденія зданий и земель должествующей быть построенной на городской общественной землѣ земской гимназіи отъ платы податей и поземельныхъ денегъ;
- 9) касательно рѣшенныхъ подготовительныхъ мѣръ для продажи или отдачи на поземельныя деньги части земли, лежащей на Венденско-Роопской дорогѣ, удобной для основанія кирпичнаго завода. № 8674.

Вѣдѣнія Вѣдѣнія Вѣдѣнія

(Виден gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

- 2) Hinsichtlich der Aufnahme der von den Immobilienbesitzern zum Besten der Besoldung des Stadtpredigers zu entrichtenden Steuer in das städtische Budget;
- 3) in Betreff der vorgemäßen Bestreitung der Unterhaltskosten der zum städtischen Contingente gehörigen Kirchspiels- und sonstigen Communicationswege aus den Mitteln der Stadtkasse;
- 4) in Betreff des Zeitpunktes der Einhebung und Normirung der städtischen Immobiliensteuer;
- 5) hinsichtlich der beschlossenen Liberirung des Gebäude- und Ländereien-Complexes des auf Stadtcommunalgrund zu errichtenden Landes-Gymnasii von der Abgabe- und Grundzinszahlung;
- 9) in Betreff der beschlossenen vorbereitenden Maßregeln zum Verkaufe oder zur Grundzinsvergebung einer am Wenden-Roopschen Wege belegenen, zur Errichtung einer Ziegelei geeigneten Landparzelle. Nr. 8674.

Вѣдѣнія Вѣдѣнія Вѣдѣнія

(Zust. druckte us biblinalhamu ta art. 68 to pilsechin-littamu.)

- 2) Peedallishana to mahjas ihpafshneeku pee pilsehtas mahzitaja aptohnechanas;
- 3) ufturrechanu to pee pilsehtas peederrigu draudses und basnigas jellu, kurra zaur torgu isdohdama, no pilsehtas kaffes;
- 4) Laifu, tabs eenemchanas un eesahshchanas to pilsehtas mahju podobshchanu;
- 5) noflehga atlaishana mahjas un semmes podobshchanu un grundzinses maishchanu us

pilesehtas grutes buhwejamass semmes gim-nasthas;

9) ka weens pee Behsu - Straupes leelzeffa buh-dams, deht kegetu zepta eeristeschanas derrigs semmes gabbals pahrdohdams jeb us grunt-zinst isdohdams. Nr. 8674.

Las ihpafschnecks weenas farkanas pehz pehbeja Walmeeras Oktobra - gada - tirgus pee Kofmuischas walfis - waldibas eedotas us zeta atrastass gows — teef usajinastis libds 30. November schi gada pee Kofmuischas walfis - waldibas, deht tahs gows fa-nemschanas peeteistees. Pehz nosajita termina tifs ar to gowi, ka ar neweenam nepeederofchu mantu isdarists. Nr. 394. 3

Kofmuischas walfis-mahja, 2. November 1878.

Проклама. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Carl Ernst Samuel Zieh Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 1. Mai 1879, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 518. 3

Riga-Rathhaus, den 1. November 1878.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Schneidermeisters Johann Bajain irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 2. Mai 1879, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunde beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 528. 3

Riga-Rathhaus, den 2. November 1878.

Nachdem der hiesige Kaufmann Fedor Iwanow Rundalzw, zufolge des zwischen ihm und der Dorpatischen Einwohnerin Lisette Thalberg am 4. October 1878 abgeschlossenen und am 6. October 1878 sub Nr. 172 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufscontracts die allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 30a belegenen Wohnhäuser sammt Zubehörungen für die Summe von 14,000 Rbl. Silb. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Versicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberröthlichen, zwischen dem Kaufmann Fedor Iwanow Rundalzw und der Lisette Thalberg abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fort-dauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 4. December 1879 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 30a belegenen Immobil dem Herrn Fedor Iwanow Rundalzw nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden. Nr. 1640. 3

Dorpat-Rathhaus, am 23. October 1878.

Nachdem 1) der hiesige Kaufmann Otto Sepping, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Kreisdeputirten Arthur v. Knorring am 28. August 1878 abgeschlossenen und am 28. September 1878 sub Nr. 161 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts, das von dem hier selbst im 2. Stadttheile sub Nr. 248 belegenen Erbplage 49 1/4 Q.-Ruthen große Grundstück für 1200 Rbl. acquirirt; nach-dem ferner 2) der hiesige Kaufmann Johann Meßky, zufolge des zwischen ihm und demselben Herrn Verkäufer am 28. August 1878 abgeschlossenen und am 28. September 1878 sub Nr. 162 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufscontracts das von dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 248 belegenen Erbplage abgetheilte, mit der Nr. 324 versehene 32 3/8 Q.-Ruthen Fläche enthaltende Grundstück für die Summe von 2000 Rbl. käuflich acquirirt; nachdem weiter 3) der Herr dimit. Land-rath Conrad v. Brasch, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn dimit. Kreisdeputirten Arthur von Knorring gleichfalls am 28. August 1878 abgeschlossenen und am 28. September 1878 sub Nr. 163 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts das von demselben Erbplage ab- und dem allhier sub Nr. 91 belegenen Grundstück zugeheilte 10 1/3 Q.-Ruthen Fläche enthaltende Grundstück für die Summe von 100 Rbl. käuflich erworben, und nachdem endlich 4) der hiesige Kaufmann Theophil Grüner, zufolge des zwischen ihm und demselben Herrn Verkäufer am 28. August 1878 abgeschlossenen und am 28. September 1878 sub Nr. 164 corroborirten Kaufcontracts das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 248 belegene 46 3/8 Q.-Ruthen Fläche enthaltende Erbgrundstück für die Summe von 1800 Rbl. zum Eigenthum acquirirt — haben die resp. Herren Käufer gegenwärtig zur Versicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberröthlichen, zwischen dem Herrn Arthur von Knorring als Verkäufer einerseits und den Herren Otto Sepping, Johann Meßky, Landrath Conrad von Brasch und Theophil Grüner, als Käufer andererseits, abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fort-dauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. November 1879 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Herren Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an den betreffenden Grundstücken den Herren Provocanten nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1623. 2

Dorpat-Rathhaus, am 18. October 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte, auf das Gesuch des Adam Birsgall, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die ideelle Hälfte des im Wolmarschen Kreise und Saltsburgschen Kirchspiele belegenen, zum Bauerlande des Gutes Alt-Öttenhof gehörigen Wez-Duhm-Gesindes, welche dem verstorbenen Jahn Birsgall erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz des Bruders defuncti Adam Birsgall übergehen soll, nachdem die übrigen Erben: Andrit Birsgall, Seßlab Birsgall, Mahreet Birsgall geb. Birsgall, Maye Birsgall geb. Birsgall, Ebde Rohsit geb. Birsgall, Anne Kirs geb. Birsgall, Lijse Skrihwer geb. Birsgall und Ilse Birsgall in diese Uebertragung laut transactlicher Vereinbarung eingewilligt. Es werden demnach, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Wez-Duhm-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unaltered verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Transaction und Uebertragung der qu. Gesindeshälfte auf den

Adam Birsgall formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die ideelle Hälfte des genannten Wez-Duhm-Gesindes dem Adam Birsgall nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 887. 2

Wolmar, den 1. November 1878.

Nachdem der seitherige, zur Stadt Goldingen verzeichnete Verwalter des Gutes Ohlselshof, Johann Freyberg mit Tode abgegangen, werden von einem Kaiserlichen 4. Wendenschen Kirchspielsgerichte alle diejenigen, welche an den Nachlaß defuncti irgend welche Ansprüche und Forderungen haben, oder aus irgend welchem Titel machen zu können vermeinen sollten, dahin edictaliter citirt und geladen, daß sie sich bei Verlust ihrer etwaigen Rechte und Ansprüche innerhalb eines Jahres und sechs Wochen, also spätestens bis zum 8. December 1879, als dem hiermit präfigirten Präclusiv-Angabe-Termin, mit ihren Ansprüchen und Forderungen wie gehörig bei dieser Behörde melden, ihre Original-Schuld-Documente produciren und das weiter Rechtliche, insbesondere die Eröffnung des Präclusiv-Bescheides gewärtigen.

Desgleichen werden die etwaigen Debitoren defuncti aufgefordert, bis eben dahin auch ihre dem Verstorbenen schuldigen Summen, bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile, allhier einzuzahlen. Wonach sich zu achten.

Gegeben unter der gewöhnlichen Unterschrift und dem Inseigel des 4. Wendenschen Kirchspielsgerichts zu Rudling, am 25. October 1878. Nr. 2577. 2

Kad tas sche dshwodams pee Budenbrohka pagasta peerastibis Pehter Anoffa paradu deht konkurse kritis un wina mantiba olziona pahrdota, tad tohp wiifi wina paradu deweji un nehmeji usajinati, trihs mehneschu laika pee schahs teefas peeteistees, wehlati paradu deweji netift wairs ewehroti un flehpeji kritihs likumiga strahpe.

Ratwaru pagast-teefa, 2. November 1778.

Nr. 257. 3

Kad tee pee Naukschen pagasta peederigi lohzeffi ka:

- 1) Abbel, fainneeka dehts Andrit Prosch,
- 2) Gubne fainneeks Seßlab Behrsing,
- 3) Puhria fainneeks Sprizis Mengel,
- 4) Tiltetrohguß rentneeks Lohm Weese,

irr mirruschi, tad teef zaur scho wiifi winau parabda deweji un nehmeji usajinastis tichetru mehnes laika, tas irr libds 1. Merz 1879 g., ar sawam proffischanam un malfaschanam pee schahs teefas peeteistees. Wehlati parabda proffitaji wairs netifs klaushti, un parabda flehpeji kritihs likumiga strahpe. Nr. 427. 3

Naukschen pagast-teefa, 1. November 1878.

Kad tas Stufmannmuischas Walfis Salmin mahjas fainneeks un walfis-teefas preelischschdetajs miris, tad teef wiifi wina parabda deweji un nehmeji, ka ari tee, kam ar wina amata darischanas labda starpiba jeb ne-isdariti rehini buhtu, zaur scho usajinati, treiju mehneschu laika, pee schahs teefas usdotees; wehlat neweens netifs wairs klaushts.

Stufmannmuischas-walfis-teefa, tai 28. October 1878. Nr. 103. 2

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата сямъ объявляетъ, что на 20. и 23. числа Ноября мѣсяца сего 1878 года въ часъ по полудни назначены въ присутствіи ея публичные торги на продажу 2420 архивныхъ дѣлъ палаты.

Условія продажи и продаваемые архивныя дѣла можно разсматривать въ канцеляріи палаты ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 982. 1

Рига, 2. Ноября 1878 г.

Vom Livländischen Kameralhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 20. und 23. November d. J., um 1 Uhr Mittags, behufs Verkaufs von 2420 Acten dieser Palate, Torge anberaumt sind.

Die beschaffigen Bedingungen und die zum Verkauf bestimmten Acten können in der Kanzlei dieser Palate täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, eingesehen werden. Nr. 982. 1

Riga, den 2. November 1878,

Вон дем Rathe der Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 22. Decemb. d. J. als am 3. offenbaren Rechtstage vor Weisnachsten folgende Immobilien zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:

- 1) das dem Kaufmann Richard Thomson gehörige, im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 569 an der Moskauer Straße belegene Immobilien sammt Appertinentien;
- 2) das dem Bäckermeister August Hernberger gehörige, im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 318 an der Schloßschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
- 3) das dem Fleischer Ifig Michalewitsch Levin gehörige, im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 236 an der Palisaden Straße belegene Immobilien sammt Appertinentien;
- 4) das zur Concurssmasse des weill. Kaufmanns Alexander Conrad Scheinpfug gehörige, im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 105 an der Münsterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
- 5) das dem Peter Borowsky gehörige, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 472 an der Hospitalstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

Riga-Rathhaus, den 3. November 1878.
Nr. 7479. 2

Рижская Комиссия Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя поставку нижеслѣдующихъ потребныхъ для воинскихъ караульныхъ постовъ предметовъ, а именно:

- 13 тулуповъ,
- 13 лѣтнихъ шинелей и
- 26 паръ кенегъ,

явиться къ торгамъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Комиссии Городской Кассы 16., 20. и 23. числа Ноября с. г., въ 12 часовъ полудня лично (письменные предложения не принимаются), заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ окоу же комиссію для разсмотрѣнія условий, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 2. Ноября 1878 г.
№ 1243. 3

Вон дем Riga'schen Stadt-Cassa-Collegio werden diejenigen, welche die Lieferung der zur Bekleidung der Militärwachtposten erforderlichen Gegenstände, als:

- 13 Schafspelze,
- 13 Sommermäntel und
- 26 Paar Pelzschuhe,

übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 16., 20. und 23. November 1878 anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten beim eingangsgenannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 2. November 1878.
Nr. 1243. 3

Рижская Духовная Консисторія приглашаетъ желающихъ взять въ аренду на 6 лѣтъ, съ 1. Января 1879 г. по 1. Января 1885 г., принадлежащій доходу Рижскаго Каедральнаго Собора и Рижскихъ приходскихъ церквей — Алексѣевской, Александровской и Успенской Замковской дугъ, пространствомъ 10 десятинъ и 1221 квад. сажени, лежащій на Шияльѣ, — прибыть въ 10 часовъ утра въ Присутствіе Рижской Духовной Консисторіи на торги 27. Ноября с. г. и 30. того же Ноября на переторжку. При этомъ объявляется: 1) что желающіе участвовать на торгахъ должны заблаговременно заявить о своемъ желаніи прошеніемъ на имя Рижской Духовной Консисторіи, на установленной гербовой бумагѣ, съ приложеніемъ видовъ о своемъ званіи и благонадежныхъ залоговъ, и 2) предварительныя условія на арендованіе поминутаго дуга могутъ быть желающими разсматриваемы ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, въ канцеляріи Рижской Духовной Консисторіи. № 4909. 3

Рижская Инженерная дивизія вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, назначенному при Лионидской Казенной Палатѣ 7. числа Декабря с. г., на отдачу

въ подрядъ очистки дымовыхъ трубъ съ очажками и комельками въ воинскихъ зданіяхъ инженернаго вѣдомства въ Динамидской крепости, въ теченіи 5 лѣтъ, начиная съ 1. Января 1879 по 1. Января 1884 г., на сумму теперешняго контракта 575 руб. въ годъ.

Залоги для допущенія къ торгу назначаются въ 20% годовой подрядной суммы на слѣдующихъ основаніяхъ:

- а. въ обезпеченіе неустойки представляется подрядчикомъ не менѣе половины процентными бумагами;
- б. въ обезпеченіе другой половины могутъ быть принимаемы свидѣтельства на недвижимости;
- в. при обезпеченіи же одними процентными бумагами, размѣръ неустойки опредѣляется въ 15%.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ назначенное для сего число никакъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающіе торговаться по довѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст., XI тома 2 части, устава торгового и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. тогоже Устава.

Нежелающимъ участвовать въ извѣстномъ торгѣ, представляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящее торгъ, не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торгова; самыя-же объявленія писаны были согласно формы приложенной къ 1909 ст. 1 части X тома Св. Зак. гражд. изд. 1857 года съ наивначеніемъ цѣны прописью и изъясненіемъ согласія принять подрядъ въ точности на представляемыхъ при торгѣ условіяхъ.

Подробныя предварительныя условія съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда можно видѣть заблаговременно до торгова въ Лионидской Казенной Палатѣ.

№ 1356. 3

Вон Einem Kaiserlichen Bernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die befallige Unterlegung des Schloß-Helmetschen Gemeindegerechts, das im Fellinschen Kreise und Helmschen Kirchspiele, unter dem Gute Schloß-Helmet belegene, 22 Thaler 45 Groschen oder 121 Loffstellen 12 Rappen große Grundstück Mötsa sammt Appertinentien am 9. Januar 1879 und am 10. Januar 1879 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hieselbst gestellt werden soll:

- 1) daß der Meistbieter sogleich nach erhaltenem Zuschlage 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest nebst Weizenrenten à 5% aber binnen drei Monaten, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Kanzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;
- 2) daß der Meistbieter das Grundstück Mötsa sammt Appertinentien in dem zur Zeit der Uebergabe befandlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage, am 23. April 1879, zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;
- 3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;
- 4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstück gerechnete Inventar wird durch das Schloß-Helmetsche Gemeindegerecht am 12. Januar 1879, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegerecht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. October 1878.
Nr. 2355. 3

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 30. Ноября 1878 г., на основаніи 1802 ст. X т., ч. 1, имѣетъ быть произведенъ торгъ въ Псковской казенной палатѣ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на поставку въ 1879 году, для арестантовъ Псковской временной каторжной тюрьмы, продуктовъ: мяса свѣжаго 21 пудъ, такового же отъ Филе 207 п., соленого 40 п., говяжьихъ головъ 324 штуки, ливеровъ 648 шт., сала говяжьего 11 пуд., свѣтковъ 150 пуд., муки 3-го сорта 210 пуд., масла постнаго 40 пуд., картофеля 80 четвертей, гороху бѣлаго 125 пуд., крупы ячмой 271 пуд., то же пшеничной 254 пуд., соли 104 пуд., солоду 150 п., перцу 15 ф., лавроваго листа 15 ф., луку рѣпчатого 11 четвертей, крупъ гречневыхъ 7 пуд., квашенныхъ бураковъ 144 ведра, хлѣба бѣлаго или будокъ 9000 паръ, вѣсомъ 227 пуд. 20 фун., крупъ овсяныхъ 63 пуд., молока 288 ведеръ и крупъ манныхъ на манную кашу 36 пуд., всего на сумму 4267 р. 40 к.

№ 7124. 3

Люд. Вице-Губернаторъ:

Тобизень.

Секретарь К. Астржембскій.

Неофициальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Mittwoch den 15. d. M.,** Nachmittags 2½ Uhr, Wühlendammstraße Nr. 21, in Concursfachen des Tischlers Ludwig Eich, verschiedene Partien von

Bau-Materialien,

als: **Ziegel, Bruchsteine, Kalk u. Grand,** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Lh. Geerß, Stadtauctionator.

Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unfer einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stampeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen, und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Pакen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

*J. Redlick,
Riga & Sheffield*

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Passbureaubillet des zum Gute Schloß Tirschen verzeichneten Peter Kahrting, d. d. 24. März 1878 Nr. 5484, giltig bis zum 3. Januar 1879.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstfahndisten Carl Gustav Renner am 23. November 1877 Nr. 329 ertheilte, bis zum 19. December 1877 giltig gewesene Legitimation.

Редакторъ А. Клиггенбергъ.